

Kurzanleitung Verladen und Fahren Tiger 5

Ausgabe 1

02/2024



ROPA

Die Extraklasse.

Impressum

Alle Rechte vorbehalten

©Copyright by

ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH

Sittelsdorf 24

D-84097 Herrngiersdorf

Telefon + 49 – 87 85 – 96 01 0

Telefax + 49 – 87 85 – 56 6

Internet www.ropa-maschinenbau.de

E-Mail: Jan.Steinlehner@ropa-maschinenbau.de

Dieses Dokument darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die ROPA GmbH nachgedruckt; kopiert oder anderweitig vervielfältigt werden. Jede, von der ROPA GmbH nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen geltendes nationales und internationales Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Für den Inhalt verantwortlicher Herausgeber:

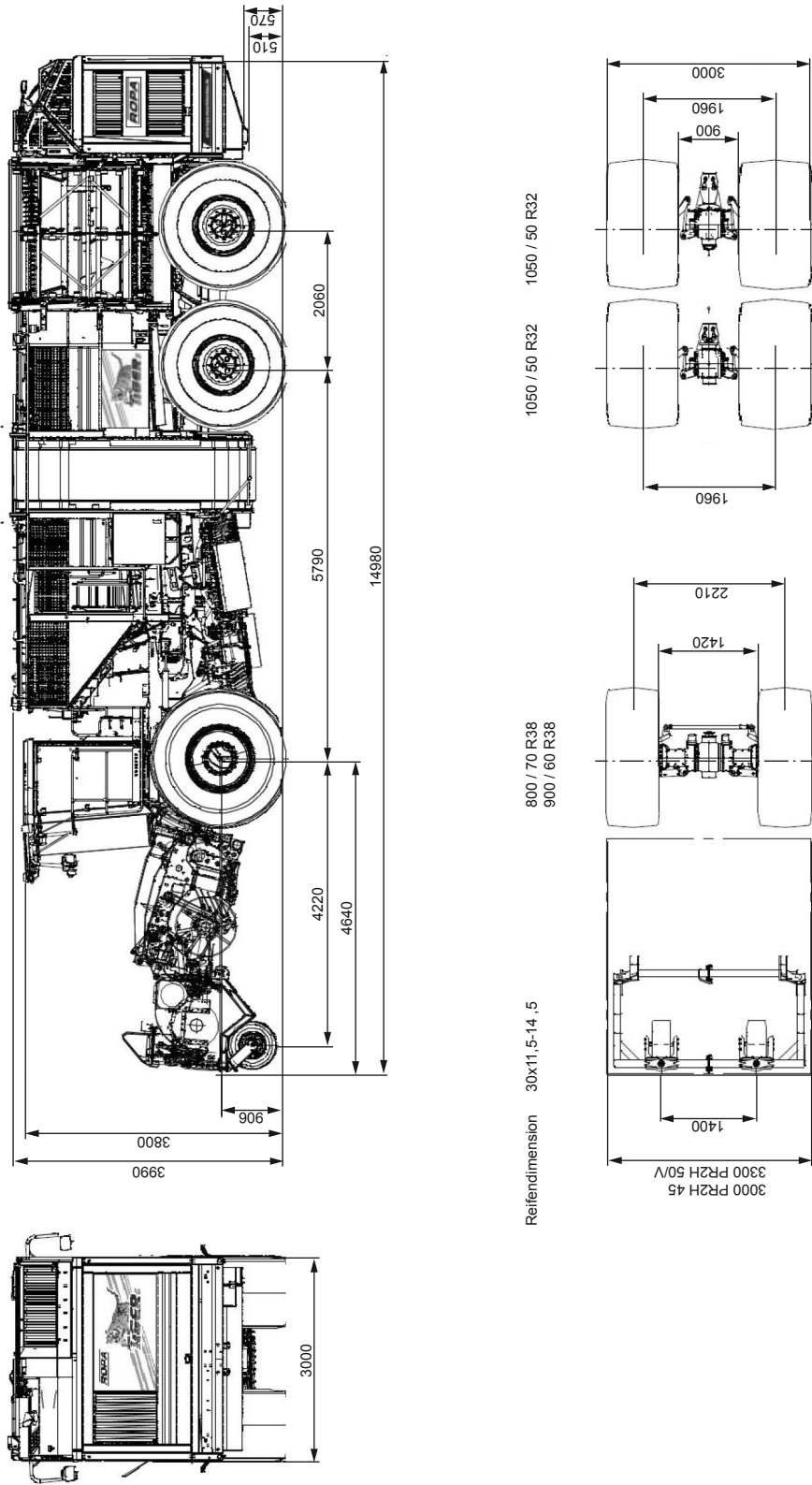
ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH

Inhaltsverzeichnis

1	Verladen.....	7
1.1	Transportskizze für Tiefladertransport Maschine mit Zusatzfahrwerk.....	9
1.2	Transportskizze für Tiefladertransport Maschine ohne Zusatzfahrwerk.....	10
1.3	Verzurrösen für Tiefladertransport/Schiffstransport.....	11
2	Fahren.....	13
2.1	Schritte zum Tiger fahren.....	15
2.2	Notabschaltung der Batterie.....	15
2.3	Aufstieg Fahrerkabine.....	16
2.4	Lenksäule.....	17
2.5	Batterietrennrelais.....	18
2.6	Schalter Dachkonsole.....	19
2.7	Bedienelemente am Boden der Fahrerkabine.....	21
2.8	Joystick mit Multifunktionsgriff.....	21
2.9	Dieselmotor starten.....	23
2.10	Dieselmotor abstellen.....	24
2.11	Betriebsart wechseln.....	24
2.12	Lenkungshauptschalter.....	25
2.13	Fahren.....	26
2.14	Fahrtrichtungswahl (vorwärts+/rückwärts).....	29
2.15	Lenkung in der Betriebsart „Straße“.....	30
2.15.1	Wendefahrt.....	31
2.15.2	Starrfahrt.....	31
2.15.3	Hundegang.....	32
3	Index.....	33

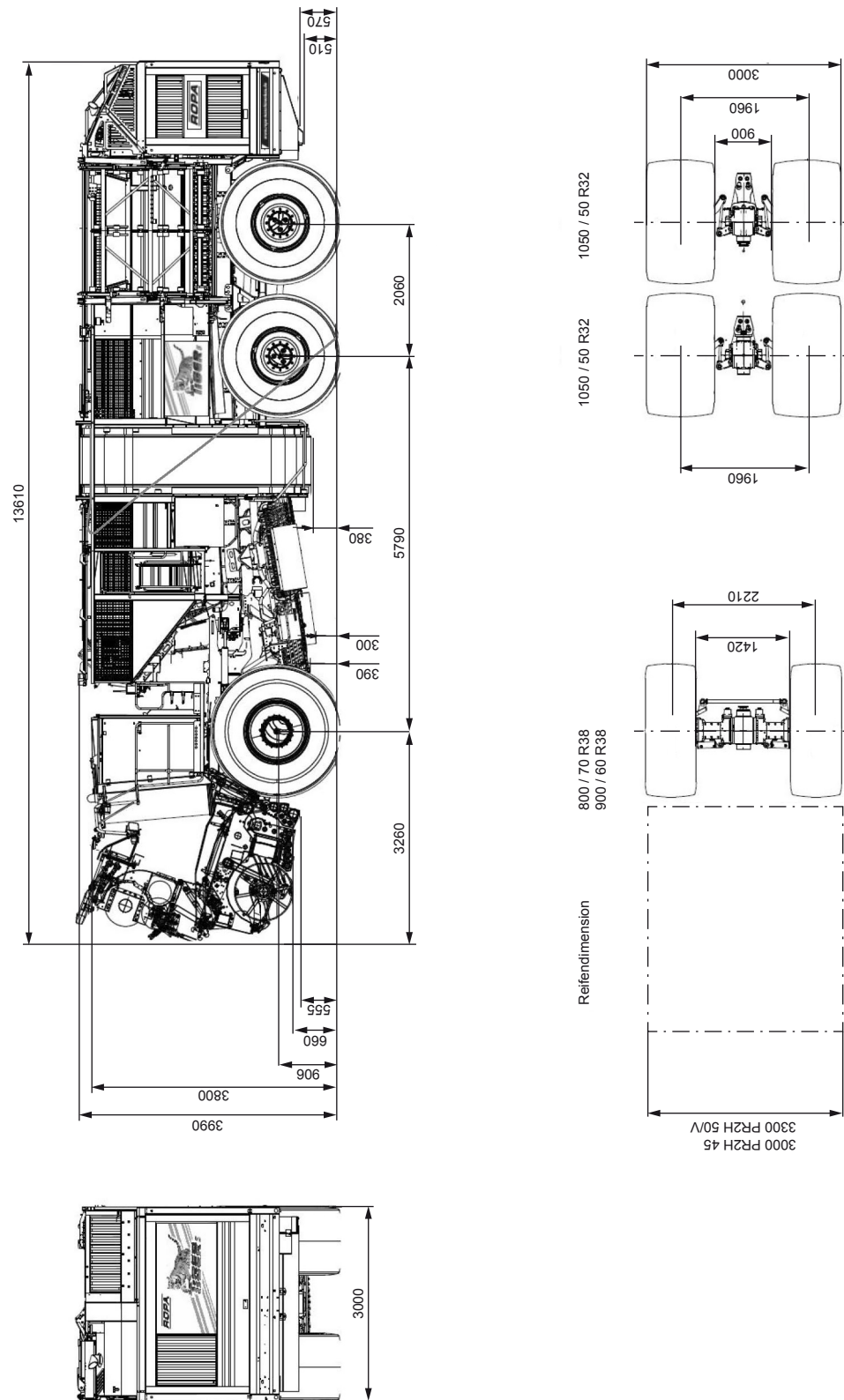
1 Verladen

1.1 Transportskizze für Tiefladertransport Maschine mit Zusatzfahrwerk



Alle Angaben in mm.

1.2 Transportskizze für Tiefladertransport Maschine ohne Zusatzfahrwerk



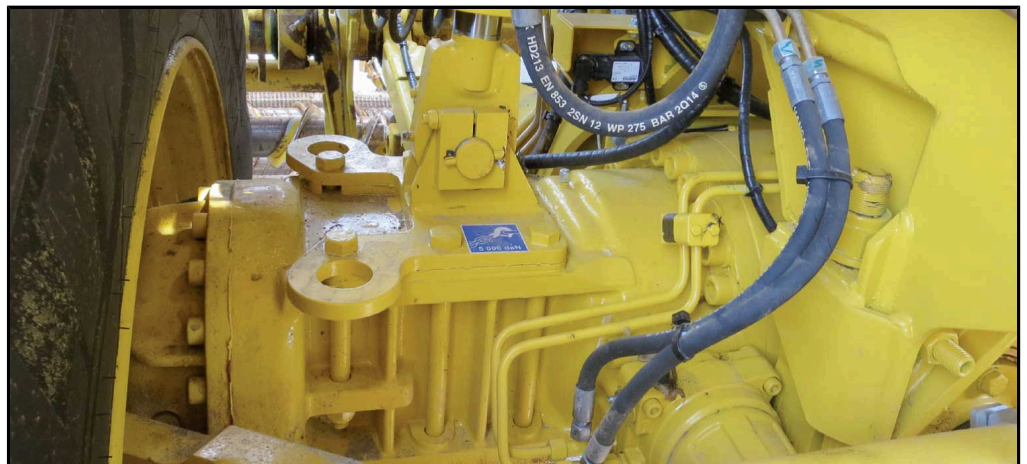
Alle Angaben in mm.

1.3 Verzurrösen für Tiefladertransport/Schiffstransport

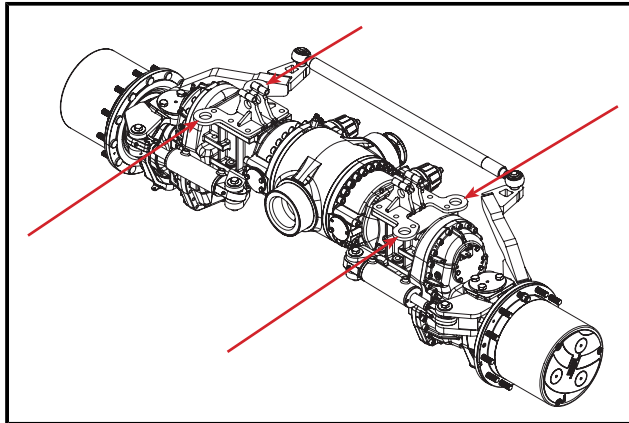
An der Vorderrachse befinden sich rechts und links neben dem Einhängepunkt für die Stabilisierungszylinder Ösen, an denen die Achse Richtung Boden niedergespannt werden kann. Im Bereich der 2. Achse und der 3. Achse gibt es am Hauptrahmen rechts und links ebenfalls eine Öse. Jede Öse darf mit einer maximalen Zugkraft von 5000 daN belastet werden. Die Spannketten etc. dürfen nicht über Maschinenbauteile übergespannt werden.



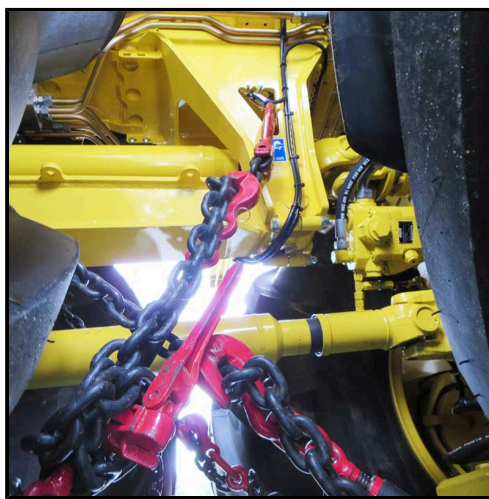
Ordentlicher Tieflader für Straßentransport mit Minimaltransporthöhe



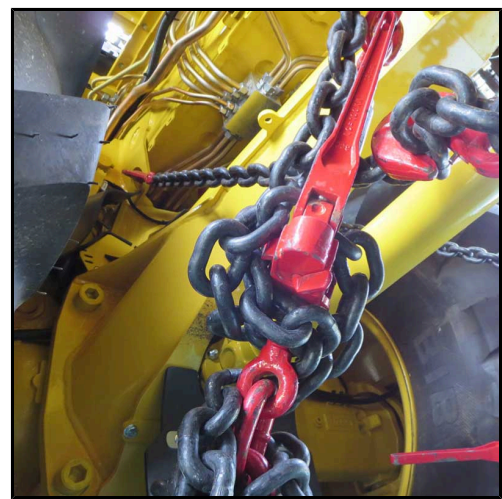
Verzurröse an der Vorderachse



Verzurrösen an der Vorderachse



Verzurröse hinter der 2. Achse



Verzurröse über der 3. Achse



Bild zeigt beispielhaft einen euro-Tiger (MAN)

Die Maschine hat keine Einhängpunkte an denen sie hochgehoben werden kann. Zum Einheben in ein Schiff z. B. sind spezielle, zugelassene und TÜV-geprüfte Hebevorrrichtungen notwendig.

2 Fahren

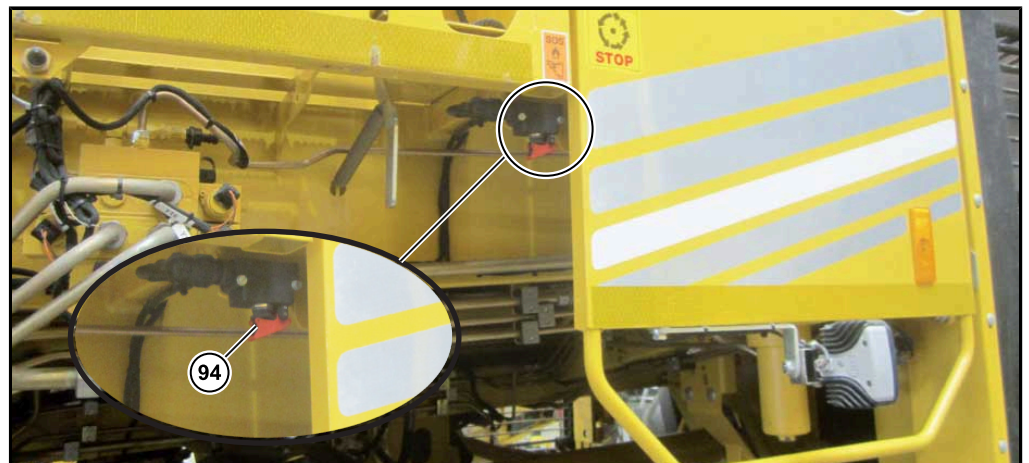
2.1 Schritte zum Tiger fahren

- Schalten Sie die Stromversorgung am Notschalter ein. (*siehe Seite 15*)
- Aufstiegsleiter Fahrerkabine nach unten klappen. (*siehe Seite 16*)
- Lenksäule einstellen (*siehe Seite 17*)
- Batterieauptschalter einschalten. (*siehe Seite 18*)
- Schalten Sie die Rundumkennleuchten ein. Rückspiegel ausklappen und einstellen. Fahrlicht einschalten. (*siehe Seite 19*)
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen am Boden der Fahrerkabine vertraut. (*siehe Seite 21*)
- Starten Sie den Dieselmotor. (*siehe Seite 23*)
- Stellen Sie sicher das die Betriebsart "Acker" geschaltet ist. (*siehe Seite 24*)
- Lösen Sie die Parkbremse (*siehe Seite 26*)
- Wählen Sie die Fahrtrichtung. (*siehe Seite 29*)
- Heben Sie das Rodeaggregat mit samt Zusatzfahrwerk bis Anschlag nach oben. (*siehe Seite 29*)
- Entriegeln Sie den Lenkungshauptschalter. (*siehe Seite 25*)
- Lenken Sie die Hinterräder mit dem Joystick (*siehe Seite 21*) oder wählen Sie eine Lenkungsart. (*siehe Seite 31*) (*siehe Seite 31*) (*siehe Seite 32*)

Fahren Sie langsam und vorsichtig!

- Legen Sie die Parkbremse ein. (*siehe Seite 26*)
- Stellen Sie den Dieselmotor ab. (*siehe Seite 24*)
- Schalten Sie die Zündung aus. (*siehe Seite 23*)
- Schalten Sie den Batterieauptschalter aus. (*siehe Seite 18*)
- Schließen Sie die Fahrerkabine.

2.2 Notabschaltung der Batterie



Stromversorgung am Notschalter eingeschaltet ("Notabschaltung der Batterie")

ACHTUNG

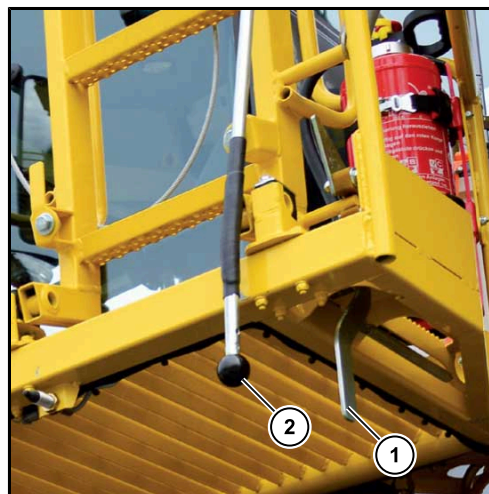


Gefahr von Maschinenschäden.

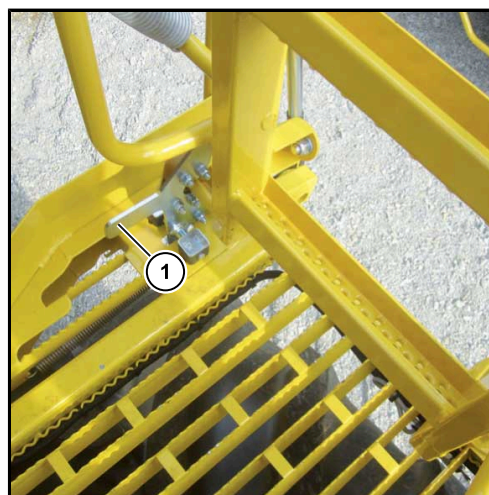
Wird dieser Schalter bei eingeschalteter Zündung nach hinten gekippt, kann es zu Datenverlusten kommen.

Außerdem kann es zu schweren Schäden am Abgasnachbehandlungssystem (SCR-Anlage) kommen.

2.3 Aufstieg Fahrerkabine



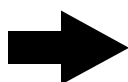
Aufstieg Fahrerkabine in Stellung Straßenfahrt bzw. Rodebetrieb



- (1) Entriegelungshebel Aufstiegsleiter Fahrerkabine
- (2) Zugstange Aufstiegsleiter Fahrerkabine
- (3) Zugseil Aufstiegsleiter Fahrerkabine

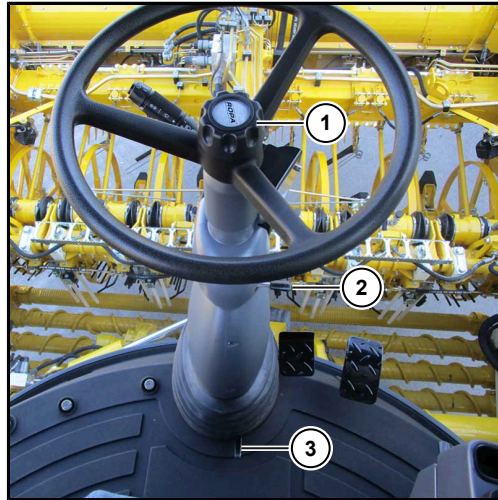
- Leiter durch Ziehen am Entriegelungshebel (1) entriegeln, durch Ziehen an der Zugstange (2) nach unten klappen.

HINWEIS



Wir empfehlen Ihnen diese Aufstiegsleiter auch während dem Rodebetrieb nach oben zu klappen und zu verriegeln! Somit ist das verbotene Besteigen der Maschine während der Fahrt nicht möglich!

2.4 Lenksäule



GEFAHR



Gefahr von tödlichen Verletzungen, wenn die Lenksäule während der Fahrt verstellt wird.

Dabei kann die Maschine außer Kontrolle geraten und schwerste Schäden anrichten.

- Verstellen Sie deshalb die Lenksäule NIEMALS während der Fahrt!

Drehgriff (1) Höhenverstellung

Drehgriff (1) lösen (nach links drehen), Lenksäule auf gewünschte Höhe bringen, Drehgriff wieder festdrehen (nach rechts drehen) und Lenksäule sperren. Prüfen, ob die Lenksäule in der gewünschten Position sicher fixiert ist.

Hebel (2) Neigungsverstellung oben

Hebel (2) nach oben drücken und Lenksäule in die gewünschte Stellung ziehen oder drücken. Hebel (2) wieder loslassen. Prüfen, ob die Lenksäule in der gewünschten Position sicher fixiert ist.

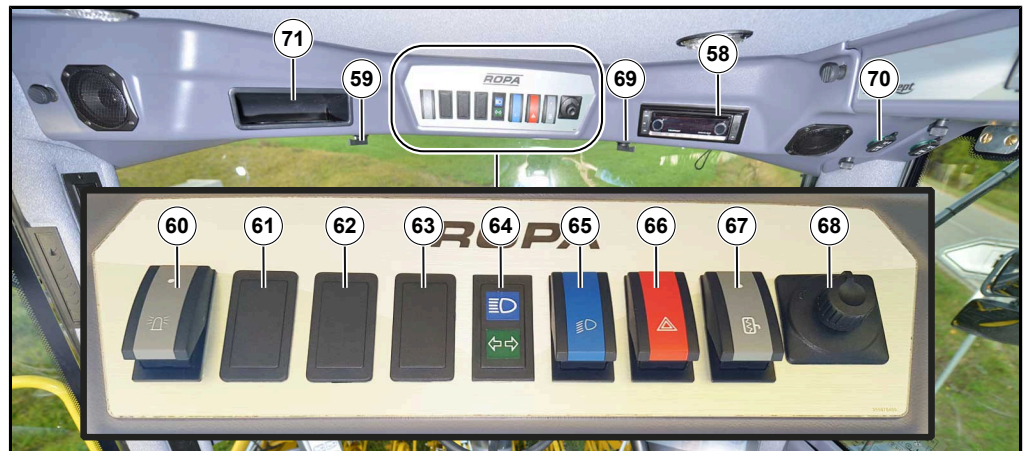
Hebel (3) Neigungsverstellung unten

Hebel (3) mit dem Fuß drücken, Lenksäule in die gewünschte Stellung bringen. Hebel (3) wieder loslassen. Prüfen, ob die Lenksäule in der gewünschten Position sicher fixiert ist.

2.5 Batterietrennrelais



Wenn Sie am Batterieauptschalter (76) die Stromversorgung abschalten (nach oben = AUS, nach unten = EIN), so schaltet diese erst 6 Minuten später ab (vorausgesetzt das Zündschloss befindet sich in Stellung 0). Sollten Sie das Abschalten des Batterieauptschalters (76) vergessen, so schaltet 120 Stunden nach Abschalten der Zündung das Batterietrennrelais selbständig ab. In diesem Falle müssen Sie vor dem nächsten Einschalten der Zündung den Batterieauptschalter (76) einmal AUS/EIN-schalten.

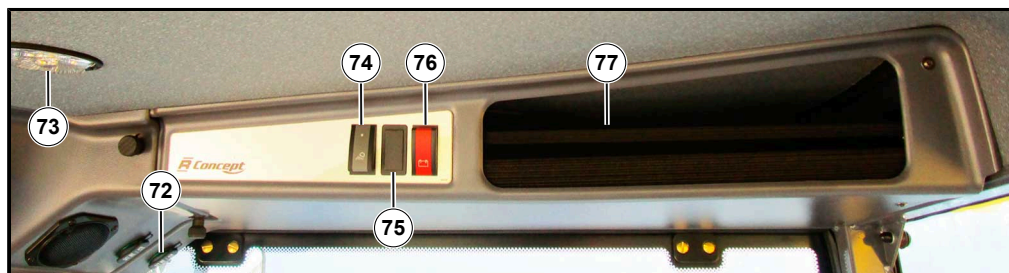
2.6 Schalter Dachkonsole


- (58) Radio mit Bluetooth (siehe separate Bedienungsanleitung)
- (59) Drehschalter zum Ein-/Ausklappen des linken Rückspiegels
- (60) Schalter für Rundumkennleuchten
- (61) Nicht belegt
- (62) Nicht belegt
- (63) Nicht belegt
- (64) Fernlichtkontrolle (oben) / Blinkerkontrolle (unten)
- (65) Schalter Standlicht/Fahrlicht
- (66) Schalter Warnblinkanlage
- (67) Schalter Spiegelheizung

HINWEIS


Die Spiegelheizung schaltet sich zur Schonung der Batterien bei abgestelltem Dieselmotor nach einigen Minuten automatisch ab.

- (68) Vierwegeschalter zum elektrischen Verstellen des rechten und linken Rückspiegels.
- (69) Drehschalter zum Ein-/Ausklappen des rechten Rückspiegels
- (70) Steckdose 12V/5 A maximal
- (71) Blindkappe, Einbaumöglichkeit für Funkgerät, Kabel für Spannungsversorgung befindet sich hinter der Blindkappe in der Dachkonsole



ACHTUNG



Werden diese 12 V Steckdosen überlastet, kann es zu Schäden am Spannungswandler kommen.

- (72) Steckdose 12V/5 A maximal
- (73) Innenleuchten Fahrerkabinendecke LED
- (74) Schalter für LED Innenbeleuchtung Fahrerkabinendecke
- (75) Nicht belegt
- (76) Batterie Hauptschalter (*siehe Seite 18*)
- (77) Ablagefach Dachkonsole

WARNUNG

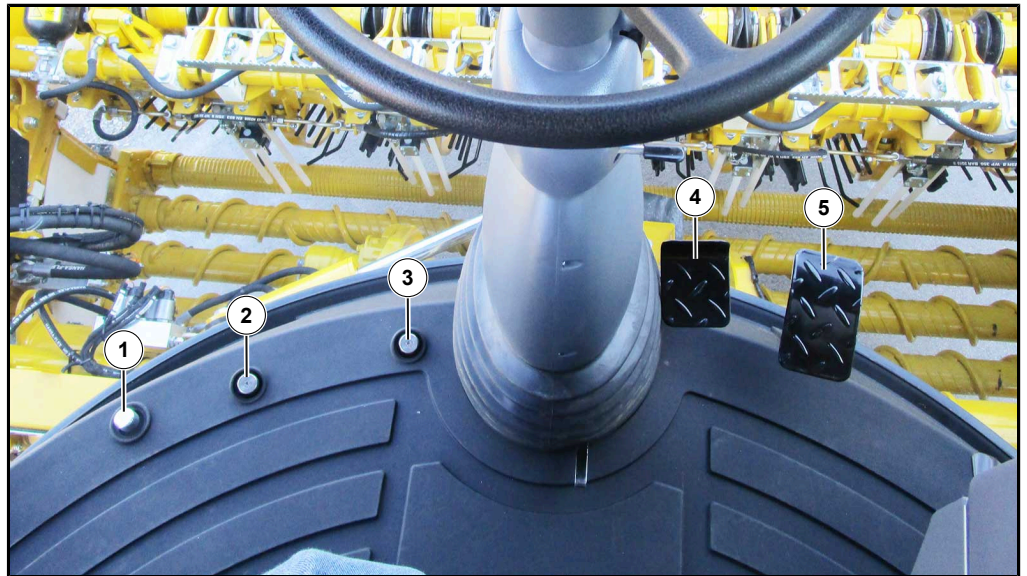


Gefahr durch herunterfallende Gegenstände aus dem Staufach in der Dachkonsole.

Bei ruckartigen Maschinenbewegungen oder Kurvenfahrten können Gegenstände aus dem Staufach heraus fallen und den Fahrer schwer verletzen.

- Legen Sie keine schweren und scharfkantigen Gegenstände in das Ablagefach. Platzieren Sie solche Gegenstände möglichst im Ablagefach an der Kabinenrückwand.

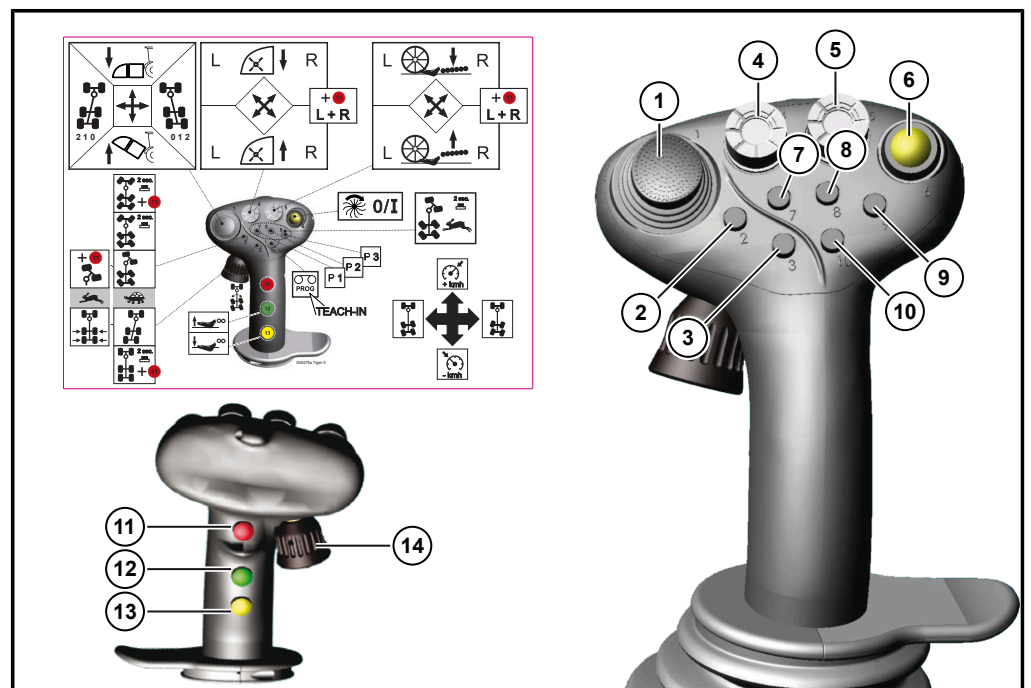
2.7 Bedienelemente am Boden der Fahrerkabine



- (1) Öffner für die Reinigungsklappe
- (2) Fußschalter Autopilot
- (3) Fußschalter Fahrtrichtung
- (4) Bremspedal
- (5) Fahrpedal


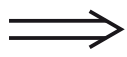
2.8 Joystick mit Multifunktionsgriff

Zur besseren Orientierung befindet sich am Seitenfenster der Fahrerkabine ein transparenter Aufkleber mit der folgenden schematischen Übersicht über alle Funktionen des Joysticks mit Multifunktionsgriff.



Joystick-Bewegungen



- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
|  | Joystick nach links ziehen | = Hinterachsen lenken nach links. <i>"Hinterräder mit Joystick lenken"</i> . |
|  | Joystick nach rechts drücken | = Hinterachsen lenken nach rechts. <i>"Hinterräder mit Joystick lenken"</i> . |

2.9 Dieselmotor starten

Ist das Fahrpedal während des Startens nicht in Ruhestellung, wird aus Sicherheitsgründen der Fahrtrieb blockiert. Die Blockierung besteht so lange, bis das Fahrpedal ganz losgelassen und erneut gedrückt wird.

ACHTUNG

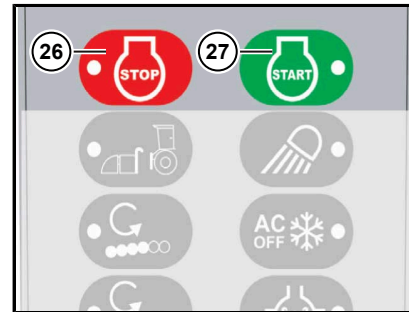


Gefahr von Maschinenschäden.

Das Verwenden von chemischen Starthilfen (wie z. B. Startpilot etc.) ist ausdrücklich verboten, da dies zu Personenschäden und zu Schäden an der Maschine führen kann.


Das Zündschloss hat drei Schaltstellungen:

- Stellung 0: Motor abstellen/Zündung aus – der Schlüssel kann abgezogen werden
- Stellung I: Zündung ein, Motor ist startbereit
- Stellung II: Motor starten (Nicht belegt)




Der Motor wird über die START-Taste  gestartet und über die STOP-Taste  oder über das Zündschloss abgestellt.

Sollte der Motor nicht sofort starten, schaltet die Elektronik den Anlasser nach einer gewissen Zeitspanne ab. Warten Sie dann mindestens 2 Minuten bis zum nächsten Startversuch, damit der Anlasser ausreichend abkühlen kann.

Lässt sich der Motor aufgrund einer Startsperrung nicht starten, erscheint im R-Touch folgendes Warnsymbol: 

Dieses Warnsymbol und eines der folgenden, blinken im R-Touch abwechselnd:

	Bitte linken Motorhausdeckel schließen		Bitte rechten Motorhausdeckel schließen
	Bitte Heckdeckel schließen		Bitte Bunkertür schließen

2.10 Dieselmotor abstellen

Lassen Sie den Motor vor dem Abstellen noch kurze Zeit im Standgas nachlaufen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Öldruck bereits abgefallen ist.

Dies führt zu Schmierstoffmangel und damit zu unnötigem Lagerverschleiß an der schnell laufenden Turbine vom Turbolader.

- Zündschloss in Stellung 0 bringen
oder
- STOP-Taste drücken

2.11 Betriebsart wechseln

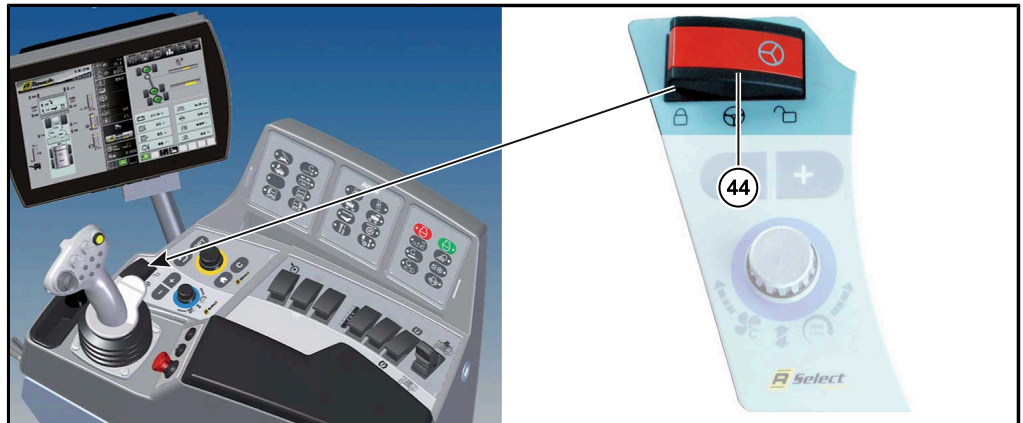


- Zum Wechseln der Betriebsart Fahrpedal völlig loslassen und Fahrzeug stoppen.
- Wählen Sie über die Tasten **(10)** und **(11)** im Tastenfeld I die gewünschte Betriebsart.



- (10)** Betriebsart "Straße"
- (11)** Betriebsart "Acker"

2.12 Lenkungshauptschalter



(44) Lenkungshauptschalter

GEFAHR

Bei entriegeltem Lenkungshauptschalter wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

- Beim Befahren öffentlicher Straßen und Wege ist der Lenkungshauptschalter grundsätzlich zu verriegeln.
- Er darf NUR zum Durchfahren enger Kurven und bei niedriger Geschwindigkeit (unter 12 km/h) entriegelt werden.

nach rechts gekippt = entriegelt

Lenkung von Knick- u. Hinterachsen ist möglich.

nach links gekippt = verriegelt

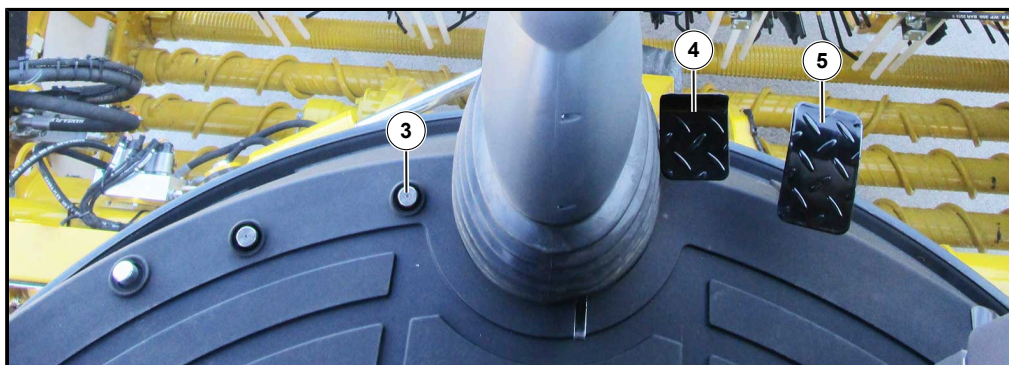
Lenkung von Knick- u. Hinterachsen ist gesperrt.

2.13 Fahren

Die elektronische Steuerung entlastet sowohl den Fahrer als auch die Umwelt durch die automotiv Fahrweise.

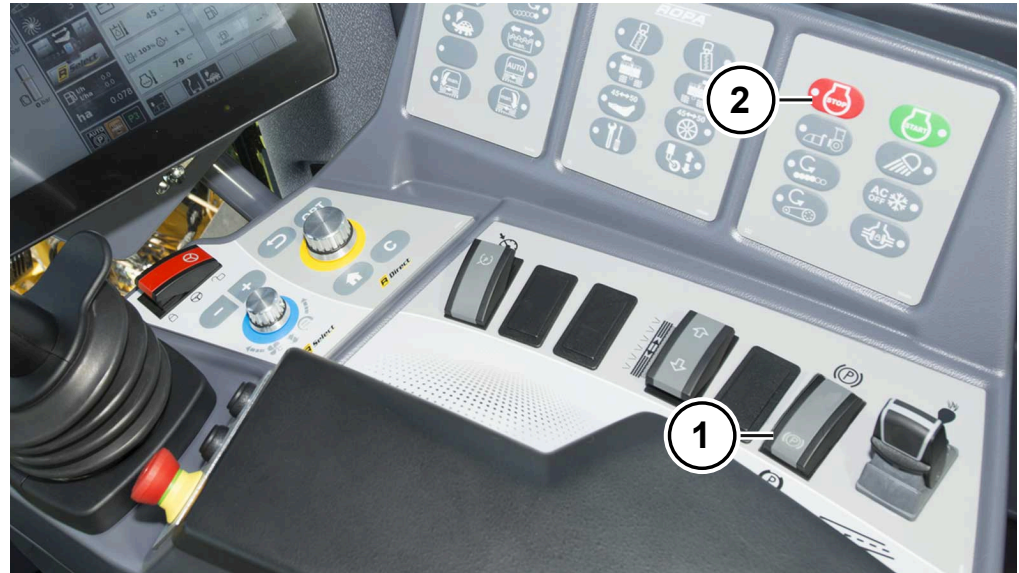
Automotives Fahren bedeutet, dass die Fahrgeschwindigkeit durch den Druck auf das Fahrpedal vorgegeben wird. Die Elektronik regelt den hydrostatischen Fahrtrieb und den Dieselmotor so, dass die vorgegebene Geschwindigkeit immer mit niedrigst möglicher Motordrehzahl gefahren wird, unabhängig davon ob Sie bergauf oder bergab fahren.

Die Geschwindigkeit der Maschine regeln Sie mit dem Fahrpedal. Je weiter Sie das Pedal durchtreten, um so schneller fährt die Maschine. Sobald Sie das Pedal völlig loslassen, bremst die Maschine durch den hydrostatischen Fahrtrieb stark ab.



- (3) Fußschalter Fahrtrichtung
- (4) Bremspedal
- (5) Fahrpedal

Hydrostatische Fahrtriebe gelten als sehr sicher. Folgende Maßnahme erhöht diese Sicherheit zusätzlich, falls es zu Betriebsstörungen am Fahrtrieb kommt. Sollte die Maschine beim Loslassen des Fahrpedals weder die Fahrgeschwindigkeit verringern noch stehen bleiben, wird durch Einlegen der Parkbremse (1) eine Sicherheitsschaltung aktiv.



Diese Sicherheitsschaltung umgeht das Standard-Regelverhalten der Hydraulik und öffnet ein Sicherheitsventil, das den Fahrtrieb schnell abschaltet. Sollte bei einem äußerst unwahrscheinlichen Versagen aller Sicherheitseinrichtungen die Maschine trotzdem nicht stoppen, ist schnellstens der Dieselmotor am Zündschloss abzustellen. ("Zündschloss")


GEFAHR



Gefahr von schweren Auffahrunfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen beim Einlegen der Parkbremse oder Abstellen des Dieselmotors wenn die Maschine fährt.

- Ergreifen Sie diese NOT-STOP - Maßnahme deshalb nur im äußersten Notfall und versuchen Sie durch mehrmaliges Drücken des Fußbremspedals und Einschalten der Warnblinkanlage, den nachfolgenden Verkehr zu warnen.



Sollte sich das Fahrzeug nach dem Umschalten in die Betriebsart „Straße“ nur sehr langsam fortbewegen, erscheint am R-Touch das Symbol: .

Entladebandknickteile vollständig einklappen.



Wenn der Speisedruck im hydrostatischen Fahrtrieb zu niedrig (15 bar) ist, so erscheint das orange Warnsymbol:  Bitte anhalten und Kundendienst rufen!

Sollte sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen lassen, wird die Ursache dafür im R-Touch angezeigt:

	Bitte Parkbremse lösen.	
	Bitte Fußbremse loslassen.	
	Fehler an den Fahrpedalsensoren!	Kundendienst rufen
	Vorratsdruck Bremspeicher zu niedrig!	
	Lösedruck Parkbremse zu niedrig!	
	Speisedruck im hydrostatischen Fahrtrieb viel zu niedrig (12 bar)!	
	Kupplungsdruck Lamellenkupplung CVR-Getriebe zu niedrig!	
	Schmierung CVR-Getriebe ausgefallen!	
	Temperatur im CVR-Getriebe zu hoch!	

2.14 Fahrtrichtungswahl (vorwärts+/rückwärts)

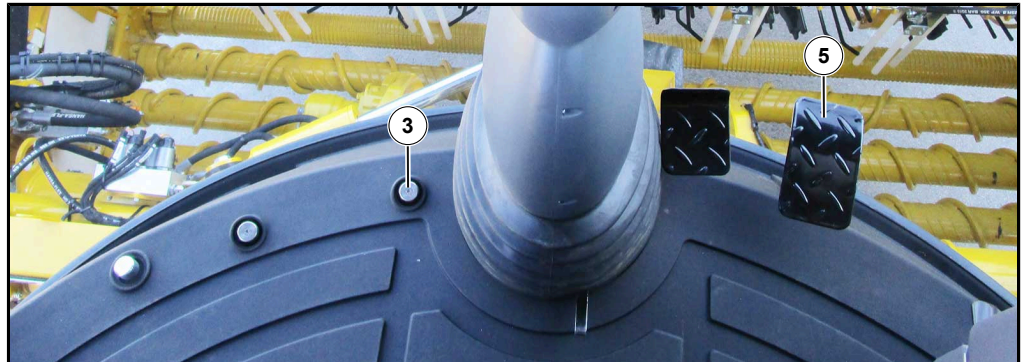
Fußschalter Fahrtrichtung (3):

NICHT GEDRÜCKT

Fahrtrichtung "vorwärts"

GEDRÜCKT

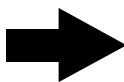
Fahrtrichtung "rückwärts"



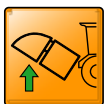
(3) Fußschalter Fahrtrichtung


(5) Fahrpedal

HINWEIS



Zum Rückwärtsfahren in der Betriebsart „Straße“ muss das Fahrpedal vollkommen losgelassen werden. Dann ist zu warten, bis die Maschine vollkommen still steht (0,0 km/h). Erst dann darf der Fußschalter „Fahrtrichtung“ gedrückt und in dieser Stellung festgehalten werden.



Ist das Rodeaggregat noch abgesenkt (d. h. der Nachköpfer befindet sich noch am Boden), ist eine automatische Rückfahrsperrung wirksam. Damit werden Schäden, die sonst beim Rückwärtsfahren mit abgesenktem Rodeaggregat entstehen würden, vermieden. Im R-Touch erscheint das Symbol .

Zum Übergehen der Rückfahrsperrung *"Zusatzfahrwerk ankoppeln"*

Beim Rückwärtsfahren ertönt ein Warnsignal, das andere Personen auf die Rückwärtsbewegung aufmerksam macht.

2.15 Lenkung in der Betriebsart „Straße“

In der Betriebsart „Straße“ können die Hinterräder durch Hin- und Herbewegen des Joysticks gelenkt werden, wenn der Lenkungshauptschalter (44) entriegelt ist. Beim Befahren öffentlicher Straßen und Wege ist der Lenkungshauptschalter grundsätzlich zu verriegeln. Er darf NUR zum Durchfahren enger Kurven und bei niedriger Geschwindigkeit (unter 12 km/h) entriegelt werden. Bei entriegeltem Lenkungshauptschalter wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

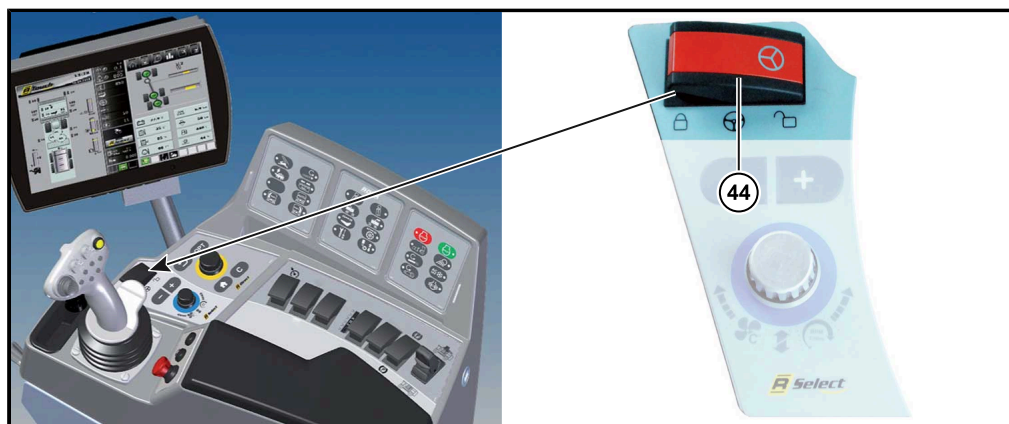
GEFAHR



Gefahr von tödlichen Verletzungen beim Fahren mit entriegeltem Lenkungshauptschalter.

Im Falle eines technischen Defektes könnte es bei höheren Geschwindigkeiten zu unkontrollierten Schwenkbewegungen des Fahrzeugs kommen. Dadurch könnten andere Verkehrsteilnehmer ernsthaft gefährdet oder tödlich verletzt werden.

- Der Lenkungshauptschalter darf deshalb auf öffentlichen Straßen und Wegen nur unter den bereits genannten Bedingungen und nur so lange wie unbedingt nötig entriegelt werden.

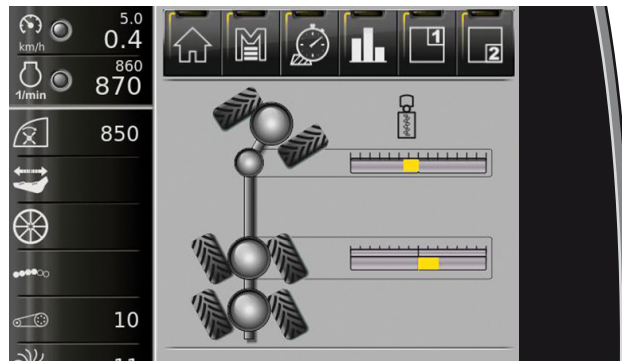


2.15.1 Wendefahrt



Es gelten die bereits genannten Voraussetzungen zum Aktivieren des Schongangs. Wie der Name bereits sagt, dient die Lenkungsvariante „Wendefahrt“ fast ausschließlich zum Wenden der Maschine auf kleinstem Raum.

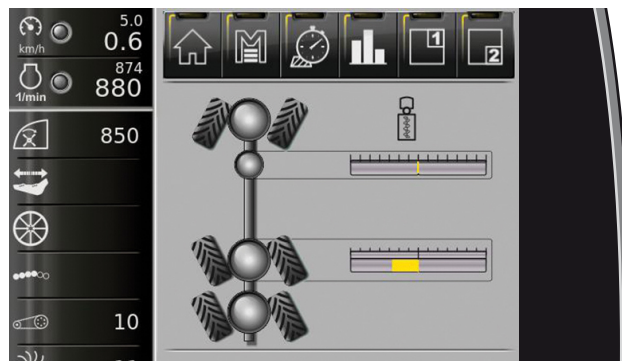
Bei dieser Lenkungsvariante ist die Maschine so programmiert, dass ohne weitere Umschaltvorgänge ein Wenden der Maschine selbst unter beengten räumlichen Bedingungen verhältnismäßig einfach möglich ist. Sobald die Lenkungsvariante „Wendefahrt“ durch kurzen Druck auf Taste (2) am Joystick aktiviert ist, knickt das Knickgelenk immer passend zum Einschlag der Vorderräder. Es folgt dabei jeder Lenkbewegung der Vorderräder. Gleichzeitig bewegen sich die Hinterräder entgegengesetzt zu den Vorderrädern. Damit wird die Wendigkeit der Maschine entscheidend verbessert.



2.15.2 Starrfahrt



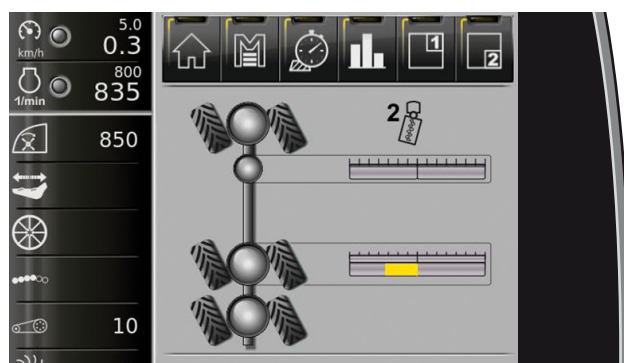
Es gelten die bereits genannten Voraussetzungen zum Aktivieren des Schongangs. Sobald die Lenkungsvariante „Starrfahrt“ aktiviert wird (Taste (2) am Joystick 2 Sekunden lang drücken), bewegt sich das Knickgelenk automatisch in 0°-Stellung und bleibt in dieser Stellung. Die Hinterräder bewegen sich beim Lenken entgegengesetzt zu den Vorderrädern und unterstützen so die Lenkbewegung der Vorderräder. Das Lenkverhalten der Maschine bei der Starrfahrt ist also genauso wie bei der Wendefahrt mit dem Unterschied, dass bei der Starrfahrt der Knick nicht mitlenkt.



2.15.3 Hundegang



Es gelten die bereits genannten Voraussetzungen zum Aktivieren des Schongangs. Zum Aktivieren der Lenkungsvariante „Hundegang“ Multitaster (11) drücken, festhalten und dann Taste (2) am Joystick 2 Sekunden lang gedrückt halten. Es bewegen sich nun die Hinterräder in die selbe Richtung, in die die Vorderräder gelenkt werden. Das Fahrzeug kann somit diagonal z. B. an die Miete herangefahren werden.



3 Index

A

Ablagefach Dachkonsole.....	19
Aufstieg Fahrerkabine.....	16

B

Batterietrennrelais.....	18
Bedienelemente am Boden.....	21
Betriebsart wechseln.....	24
Bremspedal.....	21

D

Dachkonsole.....	19
Dieselmotor abstellen.....	24
Dieselmotor starten.....	23

F

Fahren.....	26
Fahrpedal.....	21
Fahrtrichtungswahl.....	29
Fernlichtkontrolle.....	19

H

Hundegang.....	32
----------------	----

I

Innenleuchten.....	19
--------------------	----

L

Lenksäule.....	17
Lenkungshauptschalter.....	25

N

Notabschaltung der Batterie.....	15
----------------------------------	----

R

Reinigungsklappe.....	21
Rückspiegel.....	19
Rundumkennleuchten.....	19

S

Schiffstransport.....	11
Spiegelheizung.....	19
Starrfahrt.....	31

T

Tiefladertransport.....	11
-------------------------	----

Transportskizze.....	9
----------------------	---

W

Warnblinkanlage.....	19
Wendefahrt.....	31

